

Aber als Erklärung dafür könnte man ja leicht irgendeine kleine Skandalgeschichte erfinden . . .

★

Jetzt nur noch einen einzigen kleinen Vorfall, der nichts mit den bisher erzählten Dingen zu tun hat, aber vielleicht ganz amüsant ist . . .

In alten Zeiten erhielten die Galeerensträflinge Brandmale als Erkennungszeichen. Die Brandmale unserer Zeit sind anders . . .

Bei Brindisi verunglückte eine Yacht. Ein Mann und eine Frau wurden angeschwemmt. Sie lagen wochenlang im Fieber. Es gelang nicht, ihre Identität festzustellen. Niemand kannte die Yacht. Aus den angeschwemmten Schiffstrümmern war der Name nicht mehr festzustellen. Die beiden Geretteten waren nicht vernehmungsfähig.

Da entdeckte ein Arzt aus Brindisi an der Frau ein besonderes Kennzeichen. Sie hatte einmal eine Blinddarmoperation gehabt. Neben der feinen Narbe war eine andere, noch feinere . . . ein Monogramm . . .

Es ist in der letzten Zeit Mode geworden, daß berühmte amerikanische Ärzte ihre Operationen signieren. Gott, warum sollen sie auch nicht? Was jeder Schuhmacher und jede Modistin kann, sollte auch einem Arzt zugebilligt werden, wenn er ein Meisterstück liefert . . . Hier jedenfalls hatte es den Vorteil, daß durch einen mehrfachen Kabelwechsel mit dem Arzt die Persönlichkeit der Frau festgestellt werden und daß man ihre Verwandten von ihrer Rettung benachrichtigen konnte . . .

Sollte sich diese Methode der signierten geglückten Operationen auch in Europa einführen, so wäre ich unbedingt dafür, daß andererseits auch die Grabsteine und die Todesanzeigen die Signatur des Meisters tragen sollten!



In flagranti . . .  
Zeichnung von Leo Ledvinka